

Prophetisches Erleben

11. September 2024

Leonarda Ianzano

Es ist Zeit für neues Leben, sonst versinken sie im Dreck der Welt

Gott aber sei Dank, der uns allezeit in Christus triumphieren lässt und den Geruch seiner Erkenntnis durch uns an jedem Ort offenbar macht! Denn wir sind für Gott ein Wohlgeruch des Christus unter denen, die gerettet werden, und unter denen, die verloren gehen.

2. Korinther 2,14-15

Vorgestern war ich unterwegs und auf einmal merkte ich, oder besser gesagt roch ich ... alles. Wirklich alles!

Das ist mir noch nie passiert. Anfangs dachte ich sogar, irgendwo brennt es, oder irgendwo ist Gas ausgebrochen, oder Benzin. Abfluss, Schweiß, Kochen, Abgase, Holzkohle, verbranntes Fleisch, Plastik, Tierscheiße, starkes Parfüm, Müll, Regen, verbranntes Gummi, Spucke, Schimmel ... Die komplette Stadt roch insgesamt nach Verfaultem. Es war ein Mix aus allem ekligen Gestank, ja, und irgendwie auch nach Tod! Ich konnte alle Gerüche, die um mich herum existieren, wahrnehmen – und das in einer 100-fachen Form. Ich konnte jeden Menschen und jeden Geruch wahrnehmen, auch weit entfernte.

Allerdings konnte ich keinen einzigen Wohlgeruch, aus dem Ganzen empfinden oder herausriechen.

Anfangs fand ich das irgendwie amüsant, aber dann wurde mir schlecht und schwindelig. Ich musste fast spucken davon, ich konnte das nicht ertragen, wollte schnell nach Hause, um mich davor zu schützen.

Dann endlich fragte ich den Herrn: Warum und was ist das, Herr? Er sagte:

„Kind, wandle nicht in irdischer Weisheit, sondern in göttlicher Gnade!“

Denn es ist erschienen die heilsame Gnade Gottes allen Menschen und erzieht uns, dass wir absagen dem gottlosen Wesen und den weltlichen Begierden und besonnen, gerecht und fromm in dieser Welt leben.

Titus 2,11-12

Der Herr sprach:

*„Ja, es stinkt. Deutschland stinkt nach Verfaultem. Ruft um Hilfe!
Ich will heute, dass du riechst, wie du auch hörst und siehst.
Du kannst nicht nach Hause flüchten und den Gestank mit einer Decke abdecken
und unaufgedeckt lassen.
So bleibt der Gestank der Welt in ihren Herzen. Sie müssen die Decke abziehen und
sich zum Herrn bekennen, dann wird die Decke weggenommen.“*

Dann blieb ich stehen und wurde auf alles um mich herum aufmerksam und dachte:
Es stinkt nicht nur, es ist auch alles so schnell und so viel!

Der Herr entgegnete mir:

*„Ja, genau deswegen stinkt es! Die Welt ist zu schnell und hält nicht inne, sie gehen
verloren, fragen nicht nach Mir, erkennen die Zeit nicht. Sie verfliegen ihr Leben im
Alltag, ohne zu merken: Stopp!
Gibt es einen Ausweg, hier heraus?
Ja, Ich bin der Weg! ...*

*Es gibt aber eine wahre Wahrheit! Ich bin diese!
Es ist zu viel hier los – und doch zu wenig, in ihrer Verwandlung ins neue Leben.
So viele, die verloren gehen. Sie leben in dem Chaos, das Weltsystem heißt.
Ich bin aber das Leben, nach dem sie sich sehnen!
Die Ernte wird eingesammelt werden und wo werden sie bleiben?
Warum rufen sie Mich nicht an? Ein Anruf genügt!
Ich verlange nicht viel, hab aber alles gegeben!
Es ist Zeit für ihr neues Leben, sonst versinken sie im Dreck der Welt.
Können sie denn diesen Gestank nicht riechen?
Deutschland steht im Ungewissen, an der Müllkippe.
Ich bin das Rettungsboot mit dem Anker.“*

Nach dieser Erkenntnis sagte der Herr:

*„Ihr habt eine große Hoffnung, so treten nun mit großer Freimütigkeit auf!
Der Dienst der Gerechtigkeit wird in Herrlichkeit überfließen.
So soll sich nun das Weltsystem auf euch gefasst machen, denn ihr werdet diese
Decke abziehen und ihre Sinnesorgane öffnen – damit sie hören, sehen, riechen ...
und ihre Zunge bekennen kann, dass Ich der Herr bin!“*

Dieser starke Geruchssinn war nach diesem Tag wieder weg, aber diese Worte sind in meinem Herzen geschrieben und bleiben!

Zur **Beurteilung von Prophetien und Visionen** siehe bitte:

1. Korinther 14,1+3+5+31+39

1.Thessalonicher 5, 20-21

2.Petrus 1,21

Amos 3,7-8